

Jahreshauptversammlung Mensch vor Verkehr e.V.

11.04.2018 im Feuerwehrgerätehaus Lorsch um 20:00 Uhr

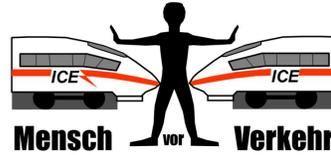
Begrüßung und
Beschlussfähigkeit



Herzlich Willkommen

§ 8 (6) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, sofern zu ihr satzungsgemäß eingeladen wurde.

Tagesordnung



TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Jahresrückblick 2017

TOP 3: Berichte des Kassenwartes und der Kassenprüfer

TOP 4: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017

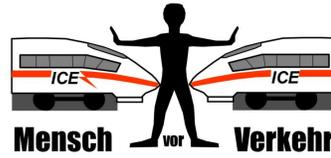
TOP 5: Wahl des neuen Vorstandes gemäß Satzung

TOP 6: Bericht des aktuellen Sachstandes NBS Frankfurt - Mannheim

TOP 7: Geplante Aktivitäten 2018

TOP 8: Beschlussfassungen

TOP 9: Verschiedenes und freie Aussprache



Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen

Das Berichtsjahr seit der letzten Jahreshauptversammlung war gespickt von der Teilnahme an den Arbeitsgruppen und Beteiligungsforen.

Mensch vor Verkehr nimmt aktuell an allen Arbeitsgruppen teil und bringt sich entsprechend ein.

Des Weiteren informierten wir im Rahmen der Neubürgerempfänge und Veranstaltungen wie z.B. Thementag des Vogelparks Lorsch.

Eine gut besuchte Veranstaltung in Langwaden wurde durchgeführt.

Ebenso konnten wir, wenn auch nur schriftlich, Anlieger in Bensheim unterstützen, die durch geplantes Ansiedeln von lärmverursachendem Gewerbe um Hilfe geboten hatten.

Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen

Nach wie vor erhalten wir Anfragen zu der Neubaustrecke. Wir helfen gerne und bieten unsere Informationen an.

Die Zugangsdaten finden Sie auf
Unserer Homepage

www.mensch-vor-verkehr.de





Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen

Während des Bundestagswahlkampfes nahmen wir an einer Veranstaltung der CDU in Lampertheim teil. Dort referierte Enak Ferlemann (Parlamentarischer Staatssekretär im Verkehrsministerium). Aufreger war die Aussage, dass es nicht zu einem Tunnel kommen wird.

Der Antrag auf Anerkennung als Umweltverband stellt sich schwieriger dar als gedacht. Das Ministerium fordert immer wieder weitere Unterlagen, die teilweise mehr als 10 Jahre zurückliegen. Die geforderte Satzungsänderung wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen.



Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen

Die neue Satzung verlangt von uns, dass wir unsere Tätigkeiten auf den Kreis Bergstraße ausweiten:

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Umweltschutzes und der Erhalt einer gesunden Lebensumgebung im Kreis Bergstraße. Dazu gehören besonders:

- das Erreichen und das Verbessern von Lärmschutz, Luft- und Wasserreinhaltung, von Naturschutz, Landschaftsschutz und des nachhaltigen Umganges mit den natürlichen Ressourcen,
- das Eintreten für rücksichtsvolle, intelligente Planung bei der Stadt- und Ortsentwicklung und bei Infrastrukturprojekten, die stärkere Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch.

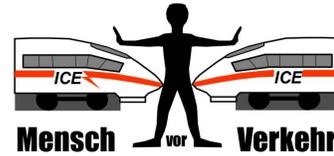


Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen

Die neue Satzung verlangt von uns, dass wir uns Einmischen und uns beteiligen

Der Verein wirkt bei Behörden, Institutionen, Verbänden, politischen Gremien und Parteien darauf hin, die durch bestehenden Straßen- und Schienenverkehr sowie durch geplante Neubaustrecken hervorgerufenen Störungen, gesundheitsgefährdenden oder gesundheitsschädigenden Immissionen und Emissionen, wie auch die Zerstörung der Natur zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen



Die Beteiligung in den Arbeitsgruppen:

AG 1 Dreieck Lorsch/Viernheim/Mannheim:

Dienstag, 24. April 2018

Dienstag, 11. September

AG 2 Verkehrskonzeption

Donnerstag, 22. Februar 2018

AG 3 Lärmentwicklung Bestandsstrecken

Dienstag, 16. Oktober 2018

AG 4 Streckenführung Raum Darmstadt und Umgebung

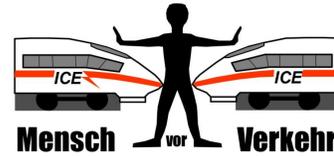
Dienstag, 17. April 2018 (gemeinsame Sitzung von AG 4 und AG 5)

Dienstag, 12. Juni 2018

Dienstag, 23. Oktober 2018



Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen



Die Beteiligung in den Arbeitsgruppen:

AG 5 Pfungstadt–Lorsch

Dienstag, 17. April 2018 (gemeinsame Sitzung von AG 4 und AG 5)

Dienstag, 18. September 2018

Beteiligungsforum

Dienstag, 8. Mai 2018

Montag, 12. November 2018



Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen

Stellungnahmen:

Über die Weihnachtszeit wurde eine Stellungnahme von Bürgern und Kommunen zum Lärmaktionsplan Straße gefordert. Unsere bezog sich im Wesentlichen auf:

- Die Belastung durch Lärm (gesundheitliche Schäden)
- Die Belastung von Natur und Umwelt
- Vorschläge zu Maßnahmen, wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen und Flüssterasphalt
- Und die Ausweisung von ruhigen Gebieten



Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen

Stellungnahmen:

Die nächste Stellungnahme zur Lärminderungsplanung Schiene folgte sehr schnell. Obwohl von Lorsch und Einhausen keine Stellungnahme erwartet werden konnte sahen wir uns satzungsgemäß in der Pflicht.

Hier war es wichtig die betroffenen Kommunen im Kreis Bergstraße zu betrachten. Die extrem belastete Riedstrecke und die Bergsträßer Strecke.

Unser wichtiger Vorschlag: **Eine Verlagerung des Güterverkehrs auf eine NBS an der A67 kann nur erfolgen, wenn ein langer bergmännischer Tunnel gebaut wird!**



Bericht des Vorstandes, das Jahr der Beteiligung und Stellungnahmen

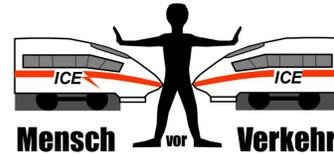
Der Vorstand tagt an jedem zweiten Mittwoch im Monat

Hier möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die aktive Hilfe bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei den beiden Bürgermeistern für Ihre Unterstützung. In besonderem Maße auch bei Altbürgermeister Klaus Jäger, der durch seine Erfahrung wertvolles beigetragen hat. Ebenso die Vertreter der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“

Zu unseren Aktionen hatten wir zahlreiche Pressetermine. Viele Dank an die Presse, die wohlwollend und objektiv berichteten.

Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer

Kassenbericht 2017



1. Geprüfter Kassenbestand zum 31.12.2016

1.1 Tagesgeldkonto		32.438,84 €
1.2 Kontokorrentkonto		4.142,17 €
1.3 Kasse		189,25 €
<hr/>		
1.4	Kassenbestand gesamt	<u>36.770,26 €</u>

2. Einnahmen in 2017

2.1 Mitgliedsbeiträge laufendes Jahr		5.017,00 €
2.2. Mitgliedsbeiträge Vorjahr		0,00 €
2.3 Mitgliedsbeitrag Folgejahr		0,00 €
2.4 Spenden		1.024,00 €
2.5 Zinsen Tagesgeldkonto		0,00 €
<hr/>		
2.6	Ausgaben gesamt	<u>6.041,00 €</u>

Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer

Kassenbericht 2017

3. Ausgaben in 2017

		- 18,70 €
3.1	Kontoführungsgebühren	- 83,88 €
3.2	Homepage	189,25 €
3.3	n.n.	0,00 €
3.4	n.n.	0,00 €
3.5	Rechtsberatung	0,00 €
<hr/>		
3.6	Ausgaben gesamt	<u>-102,58 €</u>

4. Geprüfter Kassenbestand zum 31.12.2017

42.708,68 €

Aufgestellt von Joachim Feuchter am 07.04.2018

Bericht des Kassenswartes und der Kassenprüfer

Kassenbericht 2017

5. Aktuelle Zahlen

Stand: 03.04.2018

Mitglieder

5.1	Stand 24.05.2017 (Letzte Hauptversammlung)	199
5.2	Abgänge Kündigung	0
5.3	Verstorben	0
5.4	Verein aufgelöst	0
5.5	Zugänge	9

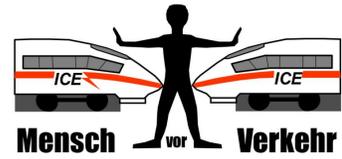
5.6 Aktuelle Mitgliederzahl 208

Finanzen:

5.7	Kasse	189,25 €
5.8	Tagesgeldkonto	34.438,14 €
5.9	Kontokorrentkonto	13.015,42 €

6.0 Derzeitiger Kassenstand 47.642,81 €

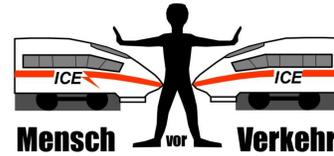
Bericht der KassenprüferInnen



Wahl des Vorstandes



Bericht über den aktuellen Sachstand NBS Frankfurt Mannheim



Nach wie vor scheint nicht ersichtlich zu sein, an welchem Punkt auf Grundlage der DB-Präsentationen die Planungen stehen.

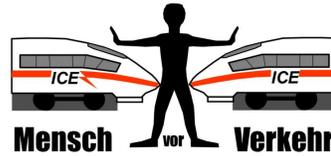
Außerdem ist es unklar an welchen Stellen sich Teilnehmer in welcher Form einbringen können.

Wir vermissen klare Definitionen der Planungsziele und Planungsschritte.

Die Frage stellt sich auch, welche Themenaspekte jenseits der Verantwortung der DB Netz AG liegen und in wessen Zuständigkeitsbereiche diese fallen?

Seit September 2016 wollen die Vertreter der DB Netz AG in den folgenden Sitzungen eine detaillierte Übersicht zum derzeitigen Planungsstand geben.

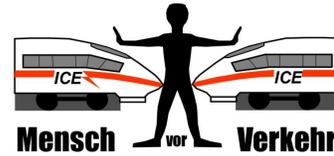
Bericht über den aktuellen Sachstand NBS Frankfurt Mannheim



Seit 1. Januar 2018 Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV)

Mit einer verbesserten Bedarfsplanumsetzung sollen Schieneninfrastrukturprojekte künftig bis zu zwei Jahre schneller realisiert werden. Bundesverkehrsministerium und Eisenbahn-Bundesamt einigten sich mit der DB Netz AG auf eine Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV), die es ermögliche, Aus- und Neubauprojekte schneller, effizienter und stabiler abzuwickeln. Die BUV ist Teil der „Strategie Planungsbeschleunigung“ des Bundesverkehrsministeriums und trat zum Jahreswechsel am 1. Januar 2018 in Kraft.

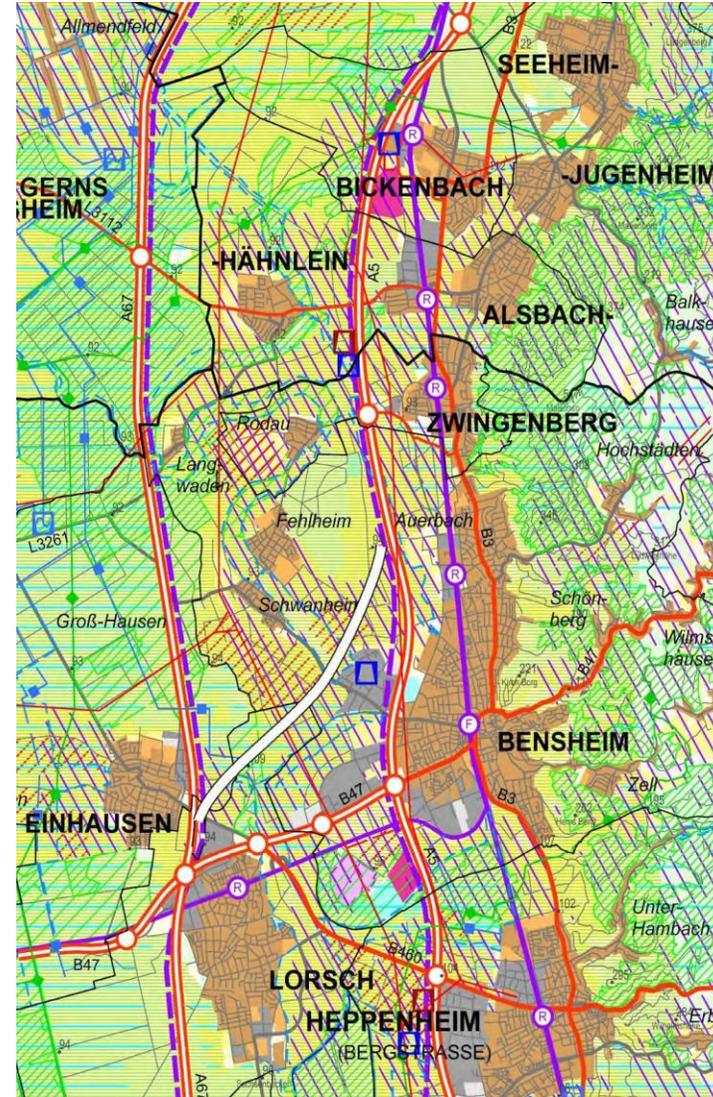
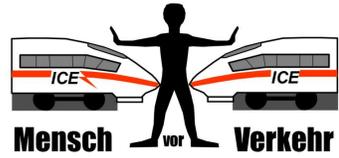
Bericht über den aktuellen Sachstand NBS Frankfurt Mannheim



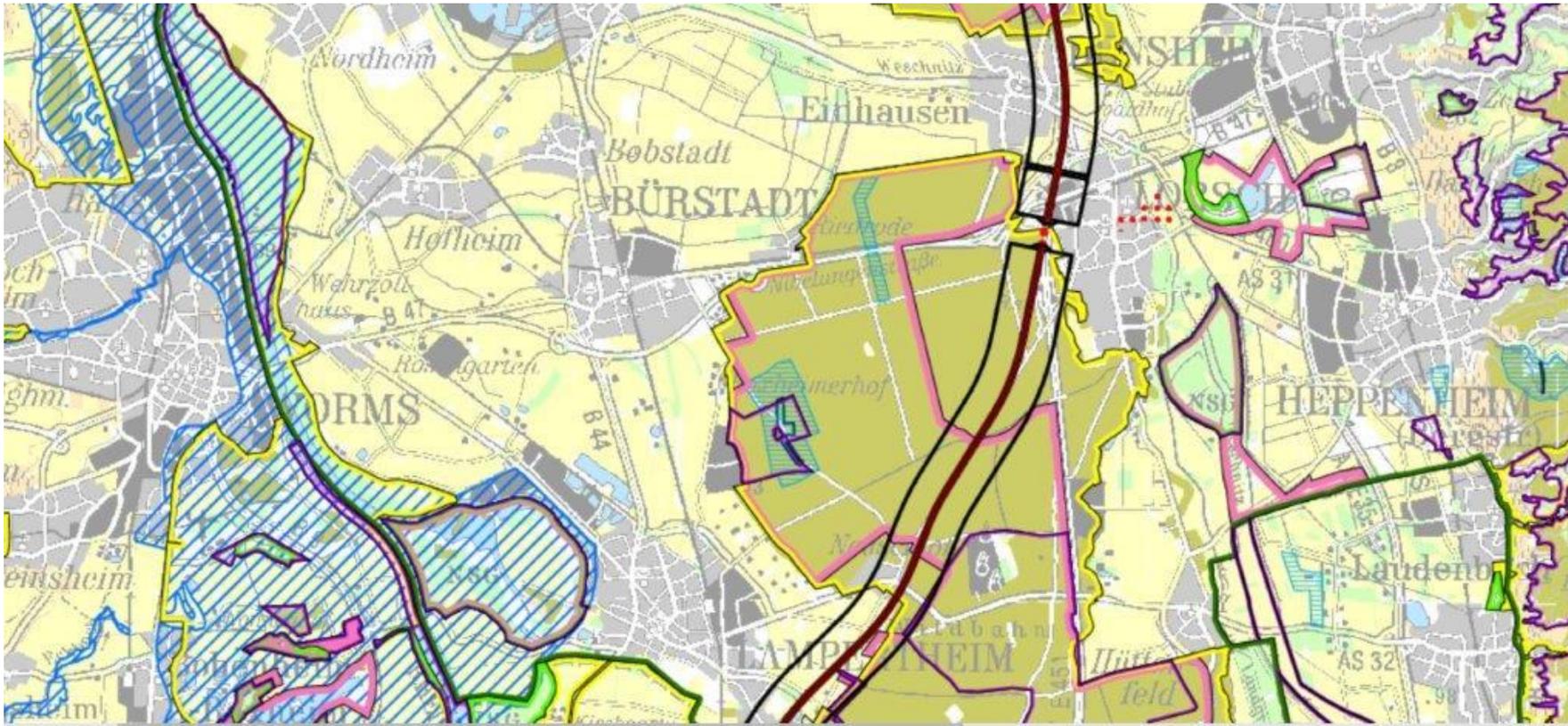
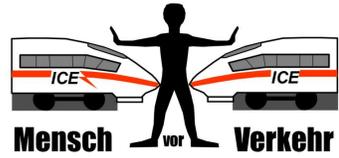
Weiterhin gibt es die unterschiedlichsten Vorstellungen zur Trassenführung Frankfurt/Mannheim.

1. A67 oberirdig
2. A67 – langer bergmännischer Tunnel von nördlich Langwaden bis zur „Lampertheimer Gscheid“
3. A5 Variante IV (Raumordnungsverfahren)
4. ProBahn - Initiative A5 begleitend bis Höhe Gronau und Schwenk nach Westen zwischen Lorsch und Einhausen
5. „Mannheim Direkt“ gemäß Prinz diagonal durch den Lampertheimer Wald

ProBahn Initiative

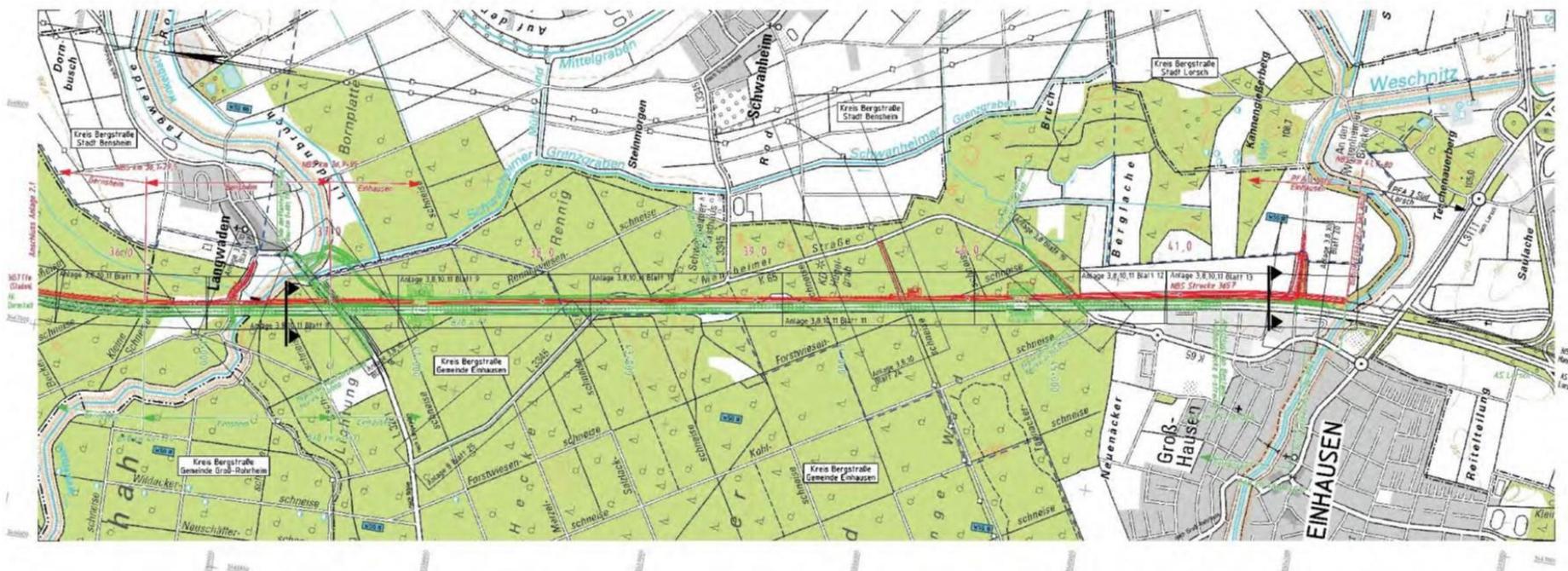


Mannheim Direkt





A67 oberirdig

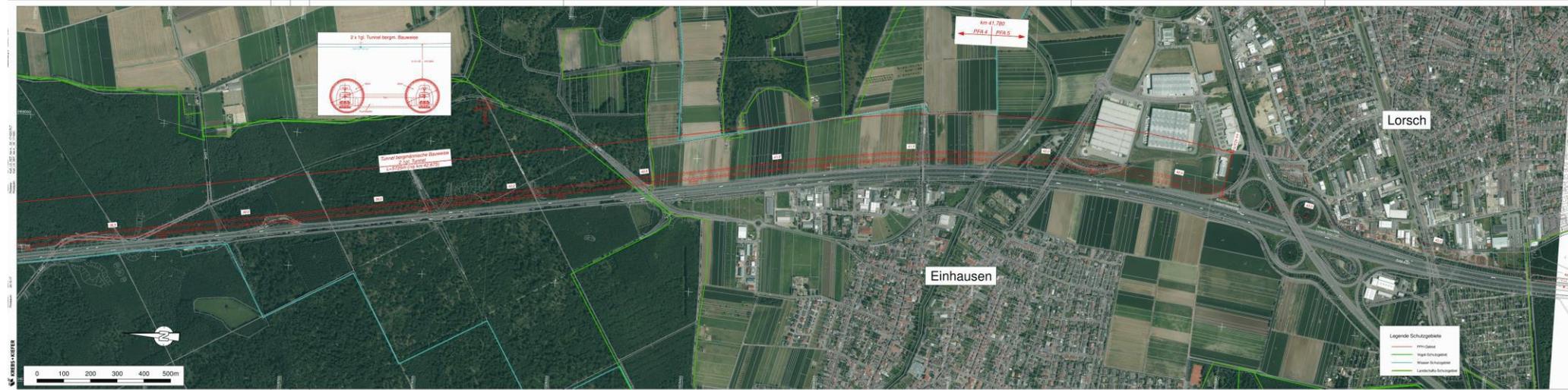
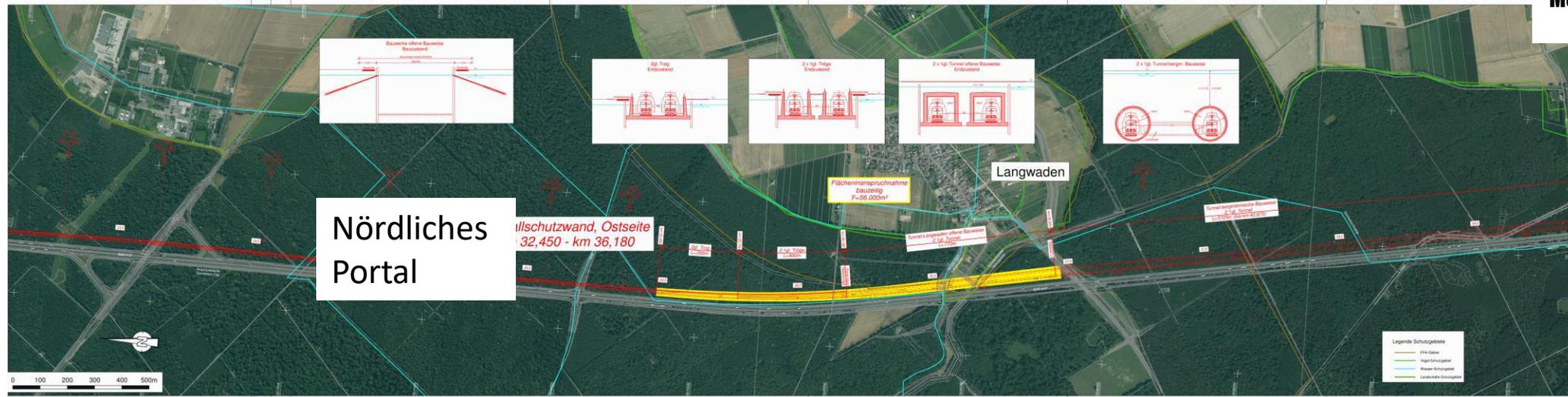


Variante IV

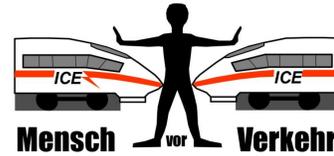


Die Variante IV wird gerne mit der Pro Bahn Variante verwechselt. Es erfolgt keine Rieddurchschneidung. Der Wechsel nach Westen erfolgt in der Höhe Lautenbach und führt zwischen Hemsbach und Hüttenfeld nach Westen.

Der Tunnel vorgestellt von der Bahn AG bis Einhausen



Gegenüberstellung Tunnel vs. Oberirdische Trassenführung



Gewerk / Bauabschnitt	Tunnel Kreis Bergstraße
Rampen	12.400.000 €
Tunnel offene Bauweise	22.300.000 €
Tunnel maschinelle Bauweise	274.000.000 €
Querschläge und Schächte	1.900.000 €
Zusatzmaßnahmen Vortrieb	5.000.000 €
Kosten gesamt	315.800.000 €
Kosten je Schutzfall gesch. 6000 Schutzfälle	52.500 €



Diff.
- 9.676 €

Diff.
+ 35.158 €

Maßnahmen laut Machbarkeitsstudie vom 25.04.2008	Kosten nicht bereinigt
Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen	> 1.500.000 €
Natur/Landschaft/Landwirtschaft	> 8.845.000 €
Lärmschutz Schutzfälle	162.000.000 €
Verlagerung Firmen u. Wohnhäuser	17.600.000 €
Rohbau	109.000.000 €
Bauzeitverzögerung	(>227.000.000 €)
Kosten ohne Verzögerung Je Schutzfall	298.945.000 € 49.824 €
Mit Verzögerung	525.945.000 €
Kosten je Schutzfall	87.658 €

?

Was ist los im Kreis Bergstraße

Bundesverkehrswegeplan 2030 in Berlin vorgestellt – Bergsträßer Projekte kommen

Die angemeldeten Projekte des Kreises Bergstraße wurden folgendermaßen eingestuft:

Projekte mit **vordringlichem** Bedarf:

- Ortsumgehung Lampertheim-Rosengarten B47 - vierspuriger Neubau
- Ortsumgehung Bürstadt B47 – Erweiterung auf vier Fahrstreifen bis Lorscher Wald
- Ortsumgehung Bürstadt B47 – Erweiterung auf vier Fahrstreifen ab Lorscher Wald
- Ortsumgehung Mörlenbach B38a – vierspuriger Neubau
- Ortsumgehung Rimbach B38 – zweistreifiger Neubau
- ICE-Neubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar – Neubau
- Sechsstreifiger Ausbau der A67 von Einhausen zum Darmstädter Kreuz

Was ist los im Kreis Bergstraße

Projekte mit **weiterem** Bedarf:

- Autobahnkreuz Viernheim A659 - Erweiterung auf sechs Fahrstreifen
- Ortsumgehung Heppenheim B3 – zweistreifiger Neubau
- Ortsumgehung Fürth B38 – zweistreifiger Neubau
- Ortsumgehung Lampertheim B44 – zweistreifiger Neubau
- Ortsumgehung Neckarsteinach B37 – zweistreifiger Neubau
- Sechstreifiger Ausbau der A5 erst ab Seeheim-Jugenheim Richtung Darmstadt

Geplante Aktivitäten

Teilnahme an den Sitzungen des Beteiligungsforums

Arbeitskreis Bahntrasse im Landratsamt

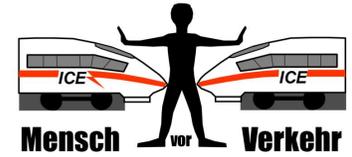
Informationsveranstaltung am 23. Mai 2018 um 20:00 Uhr im
Paul-Schnitzer-Saal

Neubürgerempfänge Lorsch und Einhausen

Evtl. Teilnahme am Tag der Natur Vogelschutzverein Lorsch

Podiumsdiskussion mit Landtagskandidaten am 22.08.2018

...



TOP 8: Beschlussfassungen
TOP 9: Verschiedenes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit